

# Bei der Physiotherapeutin

Zu Beginn der Übungen zur Koordination der Bewegungsabläufe frage ich meine Rahmer Physiotherapeutin in Sorge, ob sie eine Erklärung für die Rötung und gelegentliche Schwellung meines linken Beins habe. Mit viel Geduld, medizinischem Wissen und psychologischem Geschick bringt sie mir bei, Vorgänge im Lymphsystem könnten dahinter stecken. Sie erklärt mir die Aufgaben und Unterschiede von Blut- und Lymphgefäßsystem. Letzteres kenne im Gegensatz zum Blutgefäßsystem keinen Kreislauf. Zur Veranschaulichung setzt sie gymnastisches Gerät ein: Kissen dienen als Zellen und Stöcke als Gefäße. Mir imponiert die Fähigkeit der Lymphflüssigkeit, alles Fremde und Unnötige im Körper zu sammeln, zu den Lymphknoten zu transportieren und dort zu filtern, zu vernichten oder zu speichern, etwa Farbpartikel. (Künftig male ich mir bei jedem Tattoo-Träger in der City sofort aus, wie bunt es erst in seinen Lymphknoten aussehen muss.) Auch lerne ich manches über Diffusion, Osmose und Lymphreinigung. Am Ende unserer Übungen sind meine Bewegungen wieder besser koordiniert, und die Sorge ist auch weg. Physiotherapie ist gut, Psychophysiotherapie noch besser. HOS